

Einladung zum gemeinsamen Gedenken und Erinnern anlässlich des Amoklaufs in Graz

Liebe Pfarrverantwortliche, liebe Kolleginnen und Kollegen,

der tragische Amoklauf in der Dreischützengasse in Graz erschüttert uns alle tief. Jugendliche wurden aus dem Leben gerissen, Familien in unfassbare Trauer gestürzt, viele Mitschüler:innen, Lehrkräfte und Menschen in der Region sind traumatisiert, fassungslos – und auf der Suche nach Halt.

Als Kirche von Oberösterreich möchten wir nicht schweigen. Wir möchten Räume öffnen, in denen das Unfassbare ausgesprochen werden darf. Orte, an denen geweint, gebetet und getröstet werden kann. Zeichen setzen, dass wir in Dunkelheit nicht allein sind.

Darum laden wir Sie herzlich ein:

Gestalten Sie in Ihrer Pfarre – gemeinsam mit Ehrenamtlichen, Jugendlichen, Musikgruppen, Schulen oder der Gemeinde – Gebetszeiten, Gedenkort oder stille Andachten, um dieser kollektiven Erschütterung Ausdruck zu geben. Ob durch ein Taizé-Gebet, eine offene Kirche mit Kerzen oder eine gestaltete Fürbitte im Sonntagsgottesdienst – jede Form der Anteilnahme zählt.

Materialien, Gebetstexte, Fürbitten und Vorschläge für einfache Rituale stellen wir gerne seitens der Diözese Linz zur Verfügung.

Bitte machen Sie dieses Anliegen in Ihrer Pfarre sichtbar und spürbar. Zeigen wir gemeinsam: Wir stehen nicht tatenlos daneben – wir trauern, hoffen und tragen mit.

Anbei finden Sie folgende Unterlagen:

- Ideen und Vorschläge für Pfarren/Pfarrrteilgemeinden
- Gebet nach dem Amoklauf
- Vorschläge für Fürbitten
- Taizé Gebet

Für den Inhalt verantwortlich:

Nicole Leitenmüller, BEd.
Referentin für Trauerpastoral der Diözese Linz
✉ trauerpastoral@dioezese-linz.at
☎ (0676) 8776-3364

Ideen und Vorschläge für Pfarren

○ Offene Kirche – Raum der Stille und des Gebets

Die Kirche ist tagsüber geöffnet und als Ort der Stille gekennzeichnet. Kerzen, ruhige Musik, Gebete oder ein Bild der betroffenen Schule laden zur persönlichen Anteilnahme ein.

Es gibt auch die Möglichkeit für eine „Kondolenzstation“ mit Kerzen und Blumen sowie einem Buch, wo man Gedanken, Gefühle und Gebete eintragen kann.

○ „Ein Licht für Graz“

Die Pfarre/Pfarrrteilgemeinde lädt Menschen ein, Kerzen in der Kirche an einem dafür ausgewiesenen Platz zu entzünden.

○ Worte und Zeichnungen der Hoffnung

Kinder, Jugendliche und Erwachsene schreiben Briefe, Gebete oder Zeichnungen mit Worten des Trosts und der Verbundenheit. Diese werden auf einer Pinwand oder einer Plakatwand gesammelt und in den darauffolgenden Gottesdienst miteingebaut (zB bei den Fürbitten).

*Guter Gott,
viele Menschen haben sich in diesen schweren Tagen auf unterschiedliche Weise
eingebracht: Sie haben gebetet, Gedanken, Sorge und Schmerz aufgeschrieben und
Kinder haben Bilder gemalt.
Wir danken dir für diese Zeichen der Verbundenheit und des Trostes.
Du Gott der Hoffnung – (wir bitten dich erhöhe uns).*

○ Taizé-Gebet

Ein speziell für (junge) Menschen gestalteter Abend mit Liedern, Licht, Stille und Symbolen.

Wichtig: Einen sicheren Ort schaffen, an dem (junge) Menschen gemeinsam trauern und Hoffnung schöpfen können.



Gebet nach dem Amoklauf im BORG Dreischützengasse

Gott, unser Vater,

wir kommen zu dir, sprachlos und erschüttert.

Ein junger Mensch hat das Leben anderer ausgelöscht –
und viele Herzen für immer verletzt.

Wir verstehen nicht, warum so etwas geschieht.

Die Fragen in uns sind groß,
und die Antworten bleiben aus.

Wir denken an all jene, die bei diesem Amoklauf gestorben sind.

Nimm sie auf in dein Licht schenke ihnen deinen Frieden.

Wir denken an alle, die trauern –

an die Familien, Freund:innen, Lehrkräfte, Wegbegleiter:innen -

Halte sie in deiner Hand, wenn sie nicht wissen,
wie es weitergehen soll.

Wir bitten dich für alle, die Angst haben,

für die, die jetzt schweigen müssen, weil Worte fehlen,

für die, die sich ohnmächtig oder schuldig fühlen.

Schenke ihnen und uns allen ein Zeichen deiner Nähe:

in einem tröstenden Wort,

in einer liebevollen Umarmung,

in einem Menschen, der einfach da ist.

Hilf uns, das Leben zu schützen,

wo es gefährdet ist.

Hilf uns, Hoffnung zu säen,

wo Dunkelheit herrscht.

Hilf uns, füreinander einzustehen –

damit wir nicht allein bleiben mit unserer Angst.

Du bist ein Gott des Lebens.

Wir vertrauen dir.

Auch jetzt.

Ja, gerade jetzt.

Amen.



Fürbitten nach dem Amoklauf im BORG Dreischützengasse (Dreifaltigkeitssonntag)

Gott, in diesen Tagen fällt es uns schwer, Worte zu finden. Und doch kommen wir zu dir mit allem, was uns bewegt. In unserer Ohnmacht und Trauer vertrauen wir dir unsere Bitten an – für die Opfer, für die Hinterbliebenen und für uns alle.

Guter Gott,
wir bringen Dir unsere Trauer, unsere Sprachlosigkeit und unsere Wut über das Unfassbare, das vergangenen Dienstag im BORG Dreischützengasse in Graz geschehen ist.
Sei bei allen, die jetzt in Schmerz und Schock leben – tröste sie, halte sie, weine mit ihnen.
Du Gott des Lebens – *(wir bitten dich, erhöre uns)*

Wir denken an die jungen Menschen, die ihr Leben bei diesem Amoklauf lassen mussten sowie an ihre Familien und Freund:innen, deren Welt zusammengebrochen ist.
Gib ihnen Kraft, wenn sie glauben, nichts mehr zu können. Schenke ihnen Menschen, die für sie da sind und liebevoll begleiten.
Du Gott des Trostes - *(wir bitten dich, erhöre uns)*

Wir denken an alle, die verletzt wurden – an Körper und an Seele.
An die, die große Angst haben, sich vielleicht schuldig oder hilflos fühlen.
Schenke ihnen tröstende Worte und vor allem Zeit zum Heilen.
Du Gott der Hoffnung – *(wir bitten dich, erhöre uns)*

Wir denken an unsere Schulen, an die Lehrenden, an die Mitschüler:innen – an all jene, die nun weitermachen müssen inmitten der Stille.
Lass die Schule wieder ein Ort des Miteinanders, der Geborgenheit und des Friedens werden.
Du Gott der Gemeinschaft – *(wir bitten dich, erhöre uns)*

Das Leben ist manchmal wie eine Seifenblase –
leicht, schön und plötzlich zerbrechlich.
Wir bitten dich für alle, deren Leben zerplatzt ist,
für die Trauernden, für die, die sprachlos zurückbleiben.
Schenke Trost, wo Leere ist,
und Hoffnung, wo Dunkelheit herrscht.
Du Gott des Lebens – *(wir bitten dich, erhöre uns)*

Gott,
du bist stärker als Hass und Gewalt.
Hilf uns, Liebe zu säen, wo Wunden bleiben.
Hilf uns, Leben zu schützen, wo Angst herrscht.
Hilf uns, Friedensstifter:innen zu sein.
Du Gott des Friedens – *(wir bitten dich, erhöre uns)*

Guter Gott, du hörst unser Rufen, auch wenn wir selbst kaum mehr glauben können. In all dem Dunkel bitten wir dich: Lass dein Licht leuchten. Heute, morgen – und in aller Zukunft. Amen.

Taizé-Gebet

anlässlich des Amoklaufs im BORG Dreischützengasse

- Ort: Kirche/Kapelle mit Taizé-Atmosphäre (Kerzen, Kreuz, Tücher)
 - Symbole: Seifenblasen (Zerbrechlichkeit), Steine (Schmerz), Kerzen (Hoffnung)
 - Musik live mit jenen Instrumenten, die zur Verfügung stehen (Gitarre, E-Piano, Querflöte, Violine,...)
 - Lieder können frei gewählt werden
-

Möglicher Ablauf des Taizé Gebets

Ankommen & Einstimmung

mit Instrumentalmusik

Eröffnungslied: Laudate Omnes Gentes

Psalm 13

Lesung aus dem Buch der Psalmen

Wie lange noch, Herr?
Wie lange willst du mich vergessen?
Fühlst du nicht, wie schwer mein Herz ist?

Wie lange noch soll ich mich sorgen –
Tag für Tag ohne Antwort?
Wie lange noch soll die Dunkelheit über mir bleiben?

Sieh mich an, Gott,
hör mein Rufen,
gib mir wieder Licht in den Augen,
damit ich nicht ganz zerbreche.

Meine Kraft reicht nicht mehr.
Ich halte nur noch an dir fest.

Und doch –
ich will dir vertrauen.
Denn deine Liebe endet nicht.

Mein Herz wird wieder singen,
auch wenn es heute still ist.
Du bist gut –
und du wirst mich tragen.

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude

Kurze Stille

Fürbitten – mit Kerzenritual

Nach jeder Bitte wird eine Kerze entzündet.

Im Anschluss daran wird Jede:r eingeladen, eine Kerze für die Verstorbenen und deren Angehörigen zu entzünden.

- Für alle, deren Leben zerbrochen ist wie eine Seifenblase – plötzlich, lautlos, endgültig.
- Für die Familien, Freund:innen, Lehrer:innen, die jetzt mit dem Unfassbaren leben müssen.
- Für alle Jugendlichen, die Angst haben – und für die, die Trost suchen.
- Für unsere Schulen, dass sie wieder sichere Orte werden.
- Für uns alle, dass wir nicht abstumpfen, sondern mitfühlend bleiben.

Lied nach Fürbitten: O Lord, hear my prayer

währenddessen können alle Anwesenden Kerzen entzünden

Kurzer Impuls

Das Leben ist zerbrechlich – wie eine Seifenblase.

Es schillert bunt, ist leicht und schön anzusehen, doch es ist auch verletzlich, empfindlich und kann von einem Moment auf den anderen zerplatzen.

So fragil ist unsere Existenz, so unvorhersehbar das, was uns begegnet.

Was in Graz geschehen ist, macht uns fassungslos, lässt uns sprachlos zurück und bringt tiefe Trauer in unsere Herzen.

Wir fühlen den Schmerz, die Angst und die Ohnmacht – und wir suchen nach Worten, Erklärungen und Halt.

Doch mitten in dieser Dunkelheit, in der das Leben für viele abrupt endete, leuchtet ein kleines, Licht der Hoffnung.

Vielleicht sind es nicht die großen Antworten, die uns heute weiterhelfen – denn oft gibt es sie nicht.

Vielmehr brauchen wir kleine Zeichen, die uns weitergehen lassen: eine helfende Hand, ein offenes Ohr, ein stilles Gebet, ein stärkendes Wort, das sagt: Du bist nicht allein. Ich bin mit dir und für dich da.

In der Stille, wenn wir uns auf diese Hoffnung ausrichten, spüren wir Gottes Nähe.

Er ist bei uns – auch dort, wo Worte fehlen und das Dunkel schwer scheint.

Mögen wir diese Nähe in unser Herz lassen und weitertragen – als Trost, als Kraft und als Wegweiser. Amen.

Lied: Bleibet hier und wachet mit mir

Vater unser (gemeinsam gebetet) – evtl. Hände reichen

Segensworte zum Abschluss

Gott, der das Leben liebt,
begleite uns mit seinem Trost.
Stärke unsere Hoffnung,
halte uns in der Angst,
und öffne unsere Herzen für die, die leiden.

Er segne uns ☩☩☩ Gott Vater, Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Schlusslied: Ubi Caritas